

GRUSSWORT



Liebe Leserinnen und Leser

des diesjährigen Heftes „unser Münster“. Seit dem ersten März 2024 bin ich nicht mehr „Ihre“ Landrätin, sondern im Ruhestand. Damit bin ich nach der Satzung auch nicht mehr „geborenes“ Mitglied des Vereinsvorstandes. Umso mehr ist es mir eine Ehre, für das diesjährige Heft des Münsterbauvereins ein Grußwort an Sie zu richten. Als Mitglied, sozusagen.

Bleiben wird aber für immer meine persönliche Verbindung zum Breisacher Münster, zu Breisach, zu Ihnen, den Breisacherinnen und Breisachern.

Das Bild des majestätischen Münsters, hoch über der Stadt und dem Rhein hat sich tief bei mir eingeprägt und wird mich weiter begleiten. Ein würdiges Gotteshaus mit imposanter Architektur und einzigartigen Schätzen im

Äußeren und Inneren. Es wird getragen von gläubigen vielfältig engagierten Menschen; im Münsterbauverein und weit darüber hinaus. Der große „Kümmerer“ Münsterbauverein schafft es immer wieder, Erhalt und Wertschätzung des Münsters zu sichern.

Ich danke herzlichst dafür allen, Ihnen den Mitgliedern, aber vor allem den Vorständen, die sich an vorderster Stelle und in großer Verantwortung bis heute engagiert haben und weiter engagieren werden.

Der Erfolg war auch in schwierigen Zeiten an ihrer Seite. Das wird auch in Zukunft so bleiben.

In diesem Sinne Ihnen und dem Breisacher Münster alles Gute. Gottes Segen möge weiterhin reichliches von diesem besonderen Gotteshaus ausstrahlen.

*Herzlich
Ihre*

*Dorothea Störr-Ritter
Landrätin i. R.*